

Vermischs wohl untereinander / thus in ein
Glaß / thue 2. Muscatnuß darein / und hebs in ei-
nem kalten Ort auff / zum künfftigen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Kräuterwein curiret / mit vorhergegan-
gener gnugsamer Purgierung und andern allge-
meinen Mitteln / den Scharbock / besonders bey
uns in diesen am Meer g. legenen / und Mitter-
nächttigen Ländern / in welchen der Scharbock fast
gemein ist / und ist auch sonst ein betochre und
ohnfehlbare Arzney / das Geblich zu rectificieren
und zurecht zubringen. Dosis ist / von 3. bis 4.
Uns / Morgens frühe / und Abends 2. Stund vor
dem Nachessen genommen / und solang damit fort-
gefahret / bis der Krancke Besserung spühret.



Die XXIII. Abtheilung.

Von

ACETIS MEDICATIS COM-
POSITIS.

Oder

Allerhand angemachten Kräuter
Essigen.

ACETUM AROMATICVM
Odoratum.

Rec. Rad. Ireos Flor. *unc. ʒs.*
Flor. Lavendul.
Ff ʒ *Rosar*

<i>Rosar. rub.</i>	
<i>Tunica</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Macis</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Zedoar.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Cort. Aurantiorum</i>	
<i>Citri</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Syrac. calamit.</i>	
<i>Myrrhe rub.</i>	
<i>Benzoin.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Fol. Rorismarin.</i>	
<i>Ruta</i>	
<i>Majoran.</i>	
<i>Salv.</i>	<i>ana drach. ja</i>
<i>Gallia Moschat. ver.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Santali citrin.</i>	
<i>Spic. Indic.</i>	<i>ana drach. s.</i>

Schütt *Acetum vini violatum* daran / soviel du brauchst / mischs wohl untereinander / und wann der Essig wohl tingert / und die Krafft obgemelter Stuck in sich geschlucket / so heb ihn besonders auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Nimm ein leinen Tuch / duncks in diesen Essig / und halts für die Nasen / damit der Geruch in die Nasen gehe / so stärcket er das Hirn / mundert die

die Sinne und Empfindigkeit auff / erquicket die Lebens-Geister / bringet die Kräfte / so von den Ohnmachten fast geschwächer worden und gleichsam erstorben seyn / wieder zurecht / und hilft auch in andern Krankheiten und Zuständen des Herzens / wann sonst nicht reichlich etwas hilft.

ACETVM THERIACALE.

Rec. Theriac. Andromach.	unc. j.
Corn. Alois spagyricæ calc.	
Bacc. Juniperi	
Sem. Card. bened.	ana unc. s.
Fol. Verben.	
Scordii	
Ruta	ana drach. ij.
Myrrh. rub.	
Cori. citri	ana drach. js.
Rad. Tormentill. j	
Angelic.	
Zedoar.	
Petasit.	ana drach. j.
Camphora	
Lig. Aloes	
Macis	ana drach. s.

Schütte Acetum vini Calendulatum daran / bis es gnug ist / mischs wohl untereinander und laß stehen / bis sich der Essig rechtschaffen tingiret / und die Krafft der Kräuter an sich ziehet / alsdann reparier ihn von den fecibus, und behalt ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

ACE-

ACETVM MITHRIDATA-
TICVM.

Rec. Mithridat. Damoc.	
Terra sigill.	
Rad. Tormentill.	
Enula Camp.	
Angelic.	ana drach. vj.
Corn. cervi s. igne calc.	
Pulv. serpentum	
Myrrka rub.	ana unc. s.
Sem. citri excort.	
Acetosa	
Bac. Juniperi	ana drach. ij.
Flor. Calendul.	
Tunica	ana drach. ij.
Croci oriental.	
Caryophyllor.	
Camphor.	ana drach. j.

Schütt guten von Wein angesetzten Rosen-Essig daran / so viel du hierzu vonnöthen hast / mischs wohl untereinander / und wann der Essig wohl zingiert und gefärbet ist / so heb ihn auff zum künftigen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese 2. Essig seynd sehr berühmte wider die Pest / und giftige ansteckende pestilencische Kranckheiten / dann sie widerstehen der impression und Ansteckung / und verwahren den Menschen vor der Fäulung / und welcher des Morgens entweder vom Aceto theriacali, oder Mithridatico ein Löselvoll

selvoll gebraucht / der wird denselben Tag nechst Gottes Willen nicht angesteckt. In vorhabender Cur ist ihr Dosis 2. Löffelvoll / mit 1. Scrupel un- sers *Bezoartici solaris*, oder *Aurea Hadrianea* vermischet. Es soll auch gut seyn/ wann man alle Morgen / ehe man auß dem Hauß gehet/ die Puls und Hände darmit waschet / oder wann man ein Schwämlein darin nezet / und in der Hand trägt. Jedoch welche umb etwas ein trucken Hirn haben/ und mit vielem Wachen beschwehrt seyn/ die sollen des Essigs nicht zuviel gebrauchen / oder desselben gar müßig gehen.

ACETVM ZEDOARTICVM.

Rec. Rad. Zedoar.	unc. j.
<i>Angelic.</i>	
<i>Tormentill.</i>	
<i>Scorzoner.</i>	ana unc. s.
<i>Bacc. Lauri excort.</i>	
<i>Juniperi</i>	ana drach. ij.
<i>Flor. Calendul.</i>	
<i>Lavendul.</i>	
<i>Rosar. rub.</i>	ana drach. ij.
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Lig. aloes</i>	
<i>Macis</i>	ana drach. js.
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Nuc. Moschat.</i>	ana drach. j.

Weichs in gnugsamen Holder-Essig ein / so lang/ biß er sich wohl färbt / hernach seyhe ihn von den fecibus, und heb ihn auff zum künfftigen Ge- brauch.

ACETVM MYRRHATVM.

Rec. *Myrrha rub.* unc. j.
Rad. Gentiana unc. s.
Herb. Card. benedict.
Ruta
Absinthii
Scabiosa
Veronica
Scordii anadrach. ij.
Croc orientalis
Cassia lign.
Castorei anadrach. j.

Weichs in genugsamen Negelen-Essig ein / laß
 8. Tag daran stehen / hernach filtriers / und behalt
 den klaren Essig auff zum Gebrauch.

ACETVM RHIZOTICVM.

Rec. *Rad. Tormentilla*
Serpentar.
Pimpinell.
Angelic.
Valerian.
Jasperator.
Succisa
Dictamn. alb.
Enula camp.
Vincetoxic.
Zedoar.
Petasit. ana unc. s.

Weichs in gungsamem Salbeyen-Essig ein /
 laß untereinander digerieren / und wann es gnug
 ver-

verjohren hat / so filteriere den Essig / und behalt ihn zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

3 Diese 3. Essig haben ein sehr grosse Krafft / wider die Verderbung und Ansteckung des pestilensischen Giftes. Ja sie haben sehr viel Tugenden in sich / als das man die Nasenlöcher und Puls damit schmieren / oder Schwämmelein in denselben einduncken / bey sich tragen / und daran riechen / oder auff heisse Kistling- oder Ziegelstein giesen / und also den Geruch davon empfangen kan / welches alles sowohl zu Verhütung / als auch zur Cur und Heilung des Giftes und der Pestilenz mag gebraucht werden. So man nun diese Essig zur Cur brauchen will / soll man 1. oder 2. Löffelvoll / nach dem die Kräfte eines Patienten beschaffen / zu dem Schwitzen gebrauchen / wann aber solches nur zur præservacion gebraucht werden soll / ist es genug an einem halben Löffelvoll.

ACETVM BEZOARTICVM.

Rec. Rad. Scorzonera

Angelic.

Diſtam. alb.

ana unc. j.

Tormentill.

Zedoar.

Enula camp.

ana unc. s.

Camphora

drach. jss.

Diß miteinander pulverisiret / und wohl vermischet /

mischt/ bezeugt mit dem Brandrenwein / welcher übergeblieben von der Confection unsers Bezoarici Solaris, und distillierten Holder- Essig / eines soviel als des andern / daßes 6. Finger hoch darüber gehe / laß in einem wohlvermachren Glas stehen/ biß es sich recht tingieret / darnach klirrs/ und behalt den klaren Essig zum Gebrauch auf.

Vires, usus, Dosis.

Dieser bezoardische Essig ist einer solchen Krafft und Wirkung/ daß eines halben oder ganzen Unzs schwer/ entweder vor sich allein / oder mit einem andern Herzwasser in gleicher Maß vermischet/ davon getruncken / der Pest wunderbarlich hilfft/ und diejenige/ welche angesteckt / oder von einem giftigen Thier gestochen oder gebissen seyn / mit Verwunderung der Zuschenden / wiederumb zu recht/ und zu ihrer vorigen Gesundheit bringet/ als wann sie gleichsam von einem tieffen Schlaf wären erweckt worden. Hilfft auch denjenigen / so etwas giftiges getruncken/ oder sonst in Leib bekommen haben/ stärcket das Herz gewaltig/ und erquicket alle Lebensgeister. Wann mans zur præservierung gebraucht / so ist gnug / Morgens einen halben Löffelvoll davon getruncken, So mans aber zur Cur gebraucht / soll man geben von 1. biß 2. Loth / mit Cardobenedicten- Schwalbenwurz- Scordii- oder dergleichen Wasser.

ACETVM DIAPHORETICVM.

Rec. Rad. Sarsa parilla

China

ana unc. j.

Lig.

Von Medicin. Essichen. 465

Lig. *sassafras* drach. *vj.*

Flor. *sambuci* unc. *s.*

Cassia lign. drach. *ij.*

Alles klein zerschnitten / und zerstoßen / schütt deß
allerfäuersten Essigs / soviel du brauchst / daran / laß
so lang darinnen weichen / biß der Essig gnugsam
tingiret / und so roth als ein Rubin wird / darnach
seyhe ihn durch / und heb ihn also auff zum Ge-
brauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Essig hat eine treffliche Schweißereiben-
de Krafft / dienet zu allerley Gebrechen deß
Hirns und Haupts / stärcket die Leber / reiniget und
erleichtert das Miltz / hilfft den Wassersüchtigen /
treibt den Stein auß den Nieren / zertheilet und
vertreibet die Bläst / wehret dem Erbrechen / hilfft
der Dawung fort / widerstehet der Fäulung / curie-
ret die Fransosen / und heilet den bey einem Men-
schen ansehenden Ausschlag / *Elephantiasis* genant.
Ist auch wegen seiner grossen Trüchne und mäßi-
gen Wärme ein herrliches Mittel für allerley Fluß /
als welche er hinweg nimbt / und verzehret. Aber
denen / die von Kranckheiten außgemärgelt und
Krafftlos seynd / nuzet und tauget er nicht. Ein
Schwamm in diesen Essig gedunckt / und bey sich
getragen / ist gut vor die Pest / sonderlich wann
man auch andere Mittel darzu gebraucht. *Dosis*
ist / von einem biß in 2. Löffelvoll / entweder allein /
oder mit andern tauglichen Mitteln ein genom-
men.

Gg

ACE-

ACETVM HYSTERICVM.

Rec.	<i>Herb. Ruta rec. exsic.</i>	
	<i>Gran. Chamaecltes</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Gum. Sagapeni</i>	
	<i>Galbani</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Rad. Peucedani</i>	
	<i>Castorei veri</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Callor. Equarum</i>	
	<i>Ase foetide</i>	<i>ana drach. j.</i>

Weichs in scharpffen Wein-Essig / soviel du hierzu brauchst / ein / laß 5. oder 6. Tag lang in Balneo Mariae digerieren / biß der Essig vollkommenlich tingiret und gefärbet werde / alsdann senhe ihn durch / und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Essig bringt die Weiber / so mit Aufsteigung der Mutter geplagt / mit seinem Geruch wieder auff und zurecht. Erwecket auch und bringet die / so mit dem Schwindel und Schlasssuchte behafftet sind / wieder zurecht. So man ihn innerlich gebraucht / hat er eben auch die Tugend. Dosis ist / von einem halben biß ein ganzen Löffel voll.

ACETVM VOMITORIVM

Destillatum.

Rec.	<i>Cort. Rad. Thapsia</i>	<i>unc. iiij.</i>
	<i>Rad. Asari rec. exsic.</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Sem. Cartami excort.</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Cinamomi acut.</i>	<i>unc. s.</i>

Zerstoß und vermischs untereinander / wetchs

in 4. Pfund scharpffen Wein-Essig ein / digeriers
 in einem wohlvermachren Glas / mit öfterem um-
 schwencken / ein Monatlang / darnach thus in eine
 äherne Cucurbit / setz einen bleyhenen Helm / der
 sich wohl schicket / darauff / und distilliers bey ei-
 nem geringen Feuer / auß der Aschen / biß es ganz
 trucken wird / also hast du einen guten distillierten /
 und zugleich von Bley imprägnierten Essig / wel-
 cher Essig süßlecht / und also / wie er ist / ohne hin-
 weg thun einiges ihm anhangenden phlegmatis
 zum Gebrauch auffbehalten werden soll.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Essig ist ein sehr gelindes und anmuchi-
 ges vomitiv, so alle so wohl kalte / als hitzige
 humores oder Feuchtigkeiten / ohne Mühe o-
 ben auß führet und purgieret. Er wird auch ge-
 braucht in dem alltägigen und dreytägigen Fieber /
 und stiller dieselbige. Nimpt die Schwäche und
 Eckel / so von überflüssiger und scharpffer Feuchtig-
 keit herkommen / hinweg. Sonderlich ist er be-
 wehrt in steht- und zum öftern wiederkommenden
 Fiebern / auch nach 7. derselben Anstöß. Dosis ist /
 von 2. biß in 3. Unz. auch mehr oder minder /
 wer es will / kan ihn mit einem sauerlech-
 ten Syrup vermischen.